
PLASTIC SURGERY GROUP

BY PROF. J. FARHADI

Eigenblutbehandlung

Bei der Eigenblutbehandlung wird Blut abgenommen und speziell aufgearbeitet. Daraus resultiert auch der in den Medien gängige Begriff des Vampir- Lifts.

In einer Zentrifuge werden die Blutbestandteile separiert und das Plasma weiterverwendet, welches reich an Wachstumsfaktoren ist (sogenanntes **P**latelet **R**ich **P**lasma/ PRP). Das Plasma wird in die zu behandelnde Region injiziert oder mit einem speziellen Pen mit feinen Nadeln eingearbeitet. Durch diesen Prozess regeneriert und revitalisiert sich die geschädigte Haut. Durch die vibrierenden Bewegungen des Dermapens™ erfolgt eine Verteilung des Plasmas bis in die tiefen Hautschichten. Die Haut gewinnt an Volumen und wird widerstandsfähiger, feinporiger und straffer. Die Therapie besteht in der Regel aus 3 Sitzungen im Abstand von 4 Wochen. Die Eigenbluttherapie kann bei gutem Ansprechen auf regelmässiger Basis erfolgen.

FRAGEN:

- IST DIE BEHANDLUNG SCHMERZHAFT?
- WELCHE REGIONEN KÖNNEN BEHANDELT WERDEN?
- IST DIE BEHANDLUNG AUCH FÜR DUNKLERE HAUTYPEN MÖGLICH?
- WIE SIEHT MEINE HAUT DIREKT NACH DER BEHANDLUNG AUS?

KURZINFO:

Behandlungs- Dauer:	30min
Anästhesie:	keine
Setting:	ambulant
Gesellschaftsfähig:	nach 2 Tagen
AUF:	keine
Sportverbot:	1 Tag